

## Hygienekonzept für die AWO Kinderkrippe in Wehringen

### 1. Allgemeine Verhaltens- und Hygieneregeln

Im kompletten Haus befinden sich Desinfektionsmittelspender. Diese sind an allen zentralen Punkten wie z.B. in den Eingangsbereichen angebracht und befinden sich außerhalb der Reichweite der Kinder.

In den Sanitärbereichen sind die Seifenspender für die Kinder eigenständig zugänglich angebracht. Zum Abtrocknen der Hände verwenden die Kinder ausschließlich Einmalpapierhandtücher.

Das Betreten der Sanitärräume ist ausschließlich dem Personal und den Kindern gestattet.

### 2. Umgang mit Mund-Nasen-Bedeckung

Aktuell tragen alle Mitarbeiter, die im Kinderdienst sind, eine Mund-Nasen-Bedeckung. Während der Mittagspause oder im Büro darf die Maske abgenommen werden, sofern der Mindestabstand gewährleistet ist und die jeweiligen Mitarbeiter damit einverstanden sind.

### 3. Bring – und Abholsituation

Die Übergabe- und Abholsituation findet im Augenblick ausschließlich an den Eingangstüren der jeweiligen Gruppen statt. Die Eltern signalisieren durch Klingeln ihr Ankommen. Das pädagogische Personal übernimmt bzw. übergibt dann die Kinder an der Türe, so dass die Eltern die Einrichtung nicht betreten. In dieser Zeit müssen die Eltern eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen.

### 4. Eingewöhnungen

In der momentanen Situation können Eingewöhnungen nur dann stattfinden, wenn die Familie nach der Eingewöhnungsphase ein Anrecht auf Notbetreuung hat.

Dem eingewöhnenden Elternteil wird ein fester Platz im Gruppenraum zugewiesen, den es nach Möglichkeit nicht verlassen sollte. Die Eltern müssen während ihrer Anwesenheit im Gruppenraum eine FFP2 Maske tragen. Zudem dürfen sie keinen Kontakt zu anderen anwesenden Kindern aufnehmen.

### 5. Elterngespräche und Elternarbeit

Um Elterngespräche stattfinden zu lassen, hat das pädagogische Personal die Möglichkeit auf Zoom-Veranstaltungen zurückzugreifen. Hierzu erstellt das Personal (nach Terminabsprache mit den Eltern) eine Einladung und versendet diese an die Eltern. Zudem haben wir durch die Ausstattung unseres Besprechungsraumes (Plexiglasscheibe und Gewährleistung des Mindestabstandes) die Alternative, Eltern- und Entwicklungsgespräche innerhalb der Einrichtung stattfinden zu lassen. Während des gesamten Gesprächs ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen und der Mindestabstand



einzuhalten. Zusätzlich wird der Raum vor und nach dem Gespräch ausreichend gelüftet.

Zusätzlich bieten wir den Eltern eine telefonische Sprechstunde an. Hierfür ist gruppenweise eine Stunde pro Woche angesetzt.

Veranstaltungen wie Elternbeiratssitzungen finden aktuell ausschließlich über Zoom-Meetings statt.

#### 6. Betretung durch Externe

Externe haben aktuell nur aus triftigen Gründen das Recht, unsere Einrichtung zu betreten (z.B. der Hausmeister). Dabei ist das Tragen einer FFP2 Maske zwingend erforderlich.

Besuche von Lehrern (bei unseren Jahrespraktikanten) sind nur dann zulässig, wenn der Termin einen Prüfungshintergrund hat und benotet wird. In diesem Fall sind die Lehrkräfte zum Tragen einer FFP2 Maske verpflichtet und dürfen sich unter Einhaltung des Mindestabstands nur an einem zugewiesenen Platz aufhalten.

In Zeiten der Notbetreuung ist ein Kurzzeit-Praktikum in unserem Haus generell nicht möglich. Diese Regelung dient der Kontaktminimierung. Nach Lockerung der Regelung durch das Staatsministerium ist ein Praktikum mit FFP2 Maske wieder möglich.

#### 7. Gruppenbildung und Teamarbeit

Alle Kinder werden in ihren regulären Gruppen von festem Personal betreut. Eine Mischung der Gruppen ist in Randzeiten möglich.

Teamsitzungen im Großteam finden momentan ausschließlich über Zoom-Meetings statt. Kleinteamsitzungen können unter Einhaltung des Mindestabstandes inkl. Mund-Nasen-Bedeckung im Besprechungsraum abgehalten werden.

#### 8. Lebensmittel

Alle Kinder essen in ihrer jeweiligen Gruppe. Momentan bringen die Kinder ihre eigene Brotzeit von zuhause mit. Die Brotzeit darf von den Kindern nicht geteilt werden. Auch das Mittagessen wird nicht von den Kindern geschöpft, sondern vom Personal ausgeteilt.

Das Obst und Gemüse für unsere Obst-Brotzeit wird von dem pädagogischen Personal zubereitet und einzeln an die Kinder ausgegeben.

#### 9. Infektionsschutz

Jede Gruppe verfügt über ein separates Lüftungsprotokoll, das sich im Eingangsbereich der jeweiligen Gruppen befindet. Dort wird protokolliert, dass

einmal in der Stunde für ca. 5-10 Minuten stoßgelüftet wird. Dies unterzeichnet der durchführende Mitarbeiter.

CO2 Messgeräte sind für jeden Gruppenraum bestellt und werden für eine adäquate Lüftungsunterstützung, nach Erhalt, eingesetzt.

Der Bestand von Einmalpapierhandtüchern, Desinfektionsmittel (Fläche und Hand), Seife, Handschuhen wird wöchentlich kontrolliert und regelmäßig nachbestellt.

Unsere Gruppenräume, Gänge, Küche und Ablagen werden täglich durch den AWO Service gereinigt. Die Kontaktflächen (Türklinken, Telefon, Tisch, Handlauf) werden täglich vom pädagogischen Personal desinfiziert.

#### 10. Dokumentation und Belehrung

Für die vollständige Dokumentation und Belehrungen der Eltern und des pädagogischen Personals wurde ein Ordner angelegt.

Die Homepage wird ständig aktualisiert. Die neuesten Newsletter, sowie das Hygienekonzept und blanko Elternbescheinigungen sind jederzeit abrufbar. Für die aktuellsten Informationen zum Thema Corona und Kindertagesbetreuung finden die Eltern einen Link zum Bayrischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.

#### 11. Umgang mit Kindern mit Erkältungssymptomen

Kranken Kinder mit **akuten Symptomen einer übertragbaren Krankheit** wie

- Fieber
- Husten
- Kurzatmigkeit bzw. Luftnot
- Verlust des Geschmacks- und Geruchssinns
- Hals- oder Ohrenschmerzen
- (fiebriger) Schnupfen
- Gliederschmerzen
- Starke Bauchschmerzen
- Erbrechen und/oder Durchfall

ist der Besuch der Kita **nicht erlaubt**. Sie dürfen die Einrichtung nur mit **negativem Corona Test** wieder besuchen.

Bei leichten Erkältungssymptomen (Husten und Schnupfen – ohne Fieber) ist ein Besuch der Kita **erst möglich**, wenn:

- das Kind komplett symptomfrei ist
- oder das Kind **einen negativen Corona Test** hat.

Den Kindern ist der Besuch der Betreuungseinrichtung mit **leichten, neu auftretenden und nicht fortschreitenden Krankheitssymptomen** (wie

Schnupfen ohne Fieber, gelegentlicher Husten ohne Fieber) **nicht erlaubt, solange Sie keinen negativen Test vorgelegt haben.**

Tritt eine Verschlechterung des Allgemeinzustandes eines Kindes (Fieber, starker Husten, Hals- oder Ohrenschmerzen usw.) im Tagesverlauf auf, so werden die Eltern informiert und gebeten, ihr Kind zeitnah abzuholen. Die Einschätzung des Gesundheitszustandes des Kindes erfolgt durch reines Beobachten und / oder kontaktloses Fieber messen.

## 12. Umgang mit Personaleinsatz bei Erkältungssymptomen

Bei leichten, neu aufgetretenen und nicht fortschreitenden Symptomen (wie Schnupfen ohne Fieber) ist eine Tätigkeit von Mitarbeitern in der Kita möglich- jedoch nur mit **negativem** PCR-Test.

**Kranke Mitarbeiter/-innen mit reduziertem Allgemeinzustand** (Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Luftnot etc.) **werden nicht eingesetzt.**

Die **Wiederzulassung** nach einer Erkrankung mit den oben beschriebenen Symptomen ist erst dann wieder möglich, wenn die Beschäftigten einen **negativen Test** vorlegen.